



NIEDERSCHRIFT

der 16. Sitzung der Gemeindevertretung

vom Donnerstag, dem 14.02.2008

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 23:15 Uhr

Anwesenheiten

Vorsitzender

Heinz Seibert

Anwesende Mitglieder

Wilhelm Damm
Marco Deibel
Eckehart Dittrich
Dietmar Faetsch
Peter Fischbach
Karl-Heinz Funk
Gunter Großmann
Andre Hansmann
Corinna Helm
Anette Henkel
Erich Hof
Willy Jost
Gerhard Jungermann
Stefan Katzauer
Bernd Kohl
Stefan Krämer
Uwe Kühn
Alice Lucklum
Petra Menz
Frank Müller
Eckhard Neumann
Christian Runkel
Christopher Saal
Markus Scheld
Marlies Scheld
Rolf Schust
Sven Simon
Jörg Theimer
Norbert Weigelt
Kurt Weller
Kerstin Zipf
Alexander Zippel

bis 22:45 Uhr

Bürgermeister

Erhard Reinl

Beigeordnete

Manfred Buhl
Wolfgang Dörr
Gerda Faber bis 22:45 Uhr
Gerhard Hackel
Wolfgang Schäfer
Walter Steinbrecher bis 21:30 Uhr

Schriftführer

Stefanie Lehwald

Nicht Anwesende

Kay-Achim Becker
Andrea Elies
Hans-Dieter Ottersbach
Christian Römer
Michael Eisenreich
Angelique Viola Grün

Tagesordnung

- | | | |
|----|--|-------------|
| | Eröffnung der Sitzung | |
| 1 | Bericht des Gemeindevorstandes | |
| 2 | Anfragen | |
| 3 | Dringlichkeitsantrag
„Beitritt zum Verein: Region GießenerLand i. G.“ | 8-A26/2008 |
| 4 | Beratung und Beschlussfassung über den Waldwirtschaftsplan 2008 der
Gemeinde Buseck | 8-V603/2007 |
| 5 | Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit -plan
2008 | 8-V608/2008 |
| 6 | Feststellung des geprüften Jahresabschlussbericht 2006 der
Sozialstation Buseck | 8-V599/2007 |
| 7 | Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschuss 2006
der Sozialstation Buseck | 8-V601/2007 |
| 8 | Entlastung der Betriebsleitung zur Jahresrechnung 2006 der
Sozialstation | 8-V598/2007 |
| 9 | Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2008 der
Sozialstation Buseck | 8-V594/2007 |
| 10 | Benennung des Prüfers für den Jahresabschluss 2007 der Sozialstation
Buseck | 8-V595/2007 |
| 11 | Veräußerung der gemeindeeigenen Liegenschaft in 35418 Buseck,
Beuern, Struthwaldstraße 9, Feuerwehrgerätehaus | 8-V610/2008 |
| 12 | Verwendung von Menschheitsvorbildern bei Straßennamen und
Beteiligung der Gemeindevertretung bei Straßennamen;
Antrag des Gemeindevertreters Erich Hof | 8-A25/2008 |

Sitzungsverlauf

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Heinz Seibert, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Sitzung und begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, die anwesenden Gäste sowie die beiden Vertreter der heimischen Presse.

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag der Gemeindevertreterin Anette Henkel vor. Frau Henkel begründet die Dringlichkeit sowie den Antrag und wünscht, den Antrag auf TOP 3 der Tagesordnung zu setzen.

Es erfolgt keine Gegenrede.

Abstimmung: Einstimmig.

Weitere Änderungen der Tagesordnung werden nicht beantragt.

Somit ergibt sich obige Tagesordnung.

1 Bericht des Gemeindevorstandes

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Seibert,
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Die wesentlichen Aussagen des Gemeindevorstandes in der heutigen Sitzung sind als Tagesordnungspunkte und hier insbesondere zum Haushalt 2008 Gegenstand der heutigen Tagesordnung.

Sicherlich haben sie der Tagespresse entnommen, dass die Grundsteinlegung des Seniorenzentrums am 25.01.2008 erfolgt ist. Die Baumaßnahme geht zügig voran, die Witterungslage hierfür ist derzeit bestens geeignet, so dass das Ziel die Fertigstellung der Baumaßnahme bis zum Jahresende 2008 auch erreicht werden wird.

Am 22.01.2008 wurde in der Partnergemeinde Molln, in Oberösterreich, Frau Renate Rettenecker zur neuen Bürgermeisterin gewählt. Ich wünsche ihr von dieser Stelle viel Erfolg bei all ihren Aufgaben und freue mich auf die Zusammenarbeit mit Bürgermeisterin Rettenecker. Ich bedanke mich bei ihrem Vorgänger, Bürgermeister Alois Steiner, für die sehr gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren, eine Zusammenarbeit die von gegenseitigem Vertrauen geprägt war und weiß, dass diese Zusammenarbeit auch mit der neuen Bürgermeisterin so erfolgen wird.

Die Organisationsuntersuchung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Buseck ist inzwischen angelaufen, die Eltern und Erziehungsberechtigten der Kinder, geboren in der Zeit von 01.07.1997 bis 31.12.2007 (0. – 10. Lebensjahr) wurden angeschrieben. Ihnen wurde ein Fragebogen, mit der Bitte diesen ausgefüllt wieder zurückzusenden, übersandt. Nach Auswertung der Bögen werden wir dann im Fachbeirat die Ergebnisse beraten. Die daraus resultierenden Ergebnisse bzw. die Umsetzung hierzu werden dann Gegenstand der Beratungen im Parlament sein.

Zur Mitgliedschaft in den Verein Region GiessenerLand wird heute ein Dringlichkeitsantrag behandelt, so dass an dieser Stelle keine Aussage hierzu notwendig ist.

Vom Kreisausschuss des Landkreises Gießen wurde uns mit Schreiben vom 19.12.2007 mitgeteilt, dass der Bedarfs- und Entwicklungsplan am 17.12.2007 eingegangen ist, wörtlich wurde mitgeteilt, dass

„durch den bekannten Umfang und den sich abzeichnenden Abstimmungsbedarf, die Sichtung und Stellungnahme hierzu eine geraume Zeit beanspruchen wird. Wegen erheblicher Arbeitsrückstände wird dies kurzfristig nicht möglich sein.

Ich werde unaufgefordert auf die Angelegenheit zurückkommen“,

so die Aussage von Gert Battenfeld.

Am 25.01.2008 fand auf Initiative der Gemeinde Buseck eine gemeinsame Besprechung der beteiligten Gebietskörperschaften, des Landkreises Gießen, der Universitätsstadt Gießen und der Gemeinde Buseck zum Thema Rad-/ Fußweg Trohe-Rödgen statt.

Ziel dieser Besprechung war eine gemeinsame Vorgehensweise für die Planung, Finanzierung und Durchführung der Maßnahme zu erreichen. Alle Beteiligten waren einvernehmlich der Auffassung, dass die fußläufige Verbindung zwischen den beiden Orten Rödgen und Trohe verbessert werden müsse. Verabredet wurde, dass zunächst beim Amt für Straßen- und Verkehrswesen eine Anfrage zu den Planungskosten gestellt wird. Dies übernimmt der Kreisausschuss des Landkreises Gießen. Danach soll möglichst mit allen drei beteiligten Körperschaften eine Verwaltungsvereinbarung abgeschlossen werden. Die Maßnahme soll möglichst mit der grundhaften Sanierung der Kreisstraße in diesem Bereich gemeinsam durchgeführt werden, sofern hier die baurechtlichen und finanzierungstechnischen Voraussetzungen vorliegen.

Die Gemeinde Buseck nimmt im Rahmen der Überörtlichen Prüfung in diesem Jahr wieder an einer vergleichenden Prüfung des Landesrechnungshofes teil. Die Prüfung wird sich folgenden Themenfeldern zuwenden:

- Haushaltsstabilität und finanzieller Handlungsspielraum
- Umstellung der Haushaltswirtschaft auf die doppelte Buchführung
- Wirtschaftlichkeit ausgewählter kommunaler Aufgaben
- Qualität und Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns
- Bürgerorientierung

Die erste Erhebung von Informationen erfolgt in dieser Woche durch die BDO, Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf. Der Schlussbericht, das heißt die Endfassung der Prüfungsfeststellungen werden diesem Hause voraussichtlich im April 2009 zur Kenntnis gegeben werden.

Der Landrat hat mit Schreiben vom 15. Januar 2008 die Nachtragshaushaltssatzung mit –plan 2007 genehmigt. Darüber hinaus wurde mit Schreiben vom 20. Dezember 2007 auch der Wirtschaftsplan 2008 der Gemeindewerke Buseck aufsichtsbehördlich genehmigt.

Zur Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Buseck darf ich Ihnen im Vergleich 31.12.2006 zum 31.12.2007 mitteilen, dass mit Haupt- und Nebenwohnsitz am

31.12.2006

13 932 Einwohner

und am

31.12.2007

13 838 Einwohner

in Buseck gemeldet waren.

Entgegen der Entwicklung 2005 zu 2006, hier hatten wir ein plus von 57 Einwohnern zu vermelden, hat sich die Einwohnerzahl von 2006 zu 2007 um 94 Personen, dies sind 0,67 %, verringert.

In 2006 wurden in Buseck 110 Kinder geboren,
in 2007 erblickten 100 Kinder das Licht der Welt.

Bei den Sterbefällen ist der Vergleich 2006 zu 2007 fast identisch.

2006 verstarben 102 Mitbürgerinnen und Mitbürger,
2007 verstarben 103 Bürgerinnen und Bürger Busecks.

Die Geburtenzahl und die Sterbefälle halten damit in 2006 und 2007 etwa die Waage.

Am Freitag, 11. Januar 2008, fand der Spatenstich zum Bau des Feuerwehrgerätehaus in Großen-Buseck statt, bei dem auch der zuständige Fachminister, Herr Innenminister Volker Bouffier, neben viele Mandatsträgern anwesend war und an dem auch die Bevölkerung regen Anteil nahm. Gestern haben dort die Bauarbeiten begonnen.

Zu guter letzt darf ich mich noch einmal bei den Spielleuten der Busecker Schlossremise für die Unterstützung der Gemeinde Buseck beim Neujahrskonzert am 13. Januar ganz herzlich bedanken. Wie im vorigen Jahr so haben wir auch in diesem Jahr dieses Konzert wieder gemeinsam durchgeführt. Der Besuch war hervorragend, so dass sich diese Veranstaltung, die nunmehr bereits zum vierten Mal durchgeführt wurde, sich zu einer Erfolgsveranstaltung für Verein und Gemeinde gestaltet.

Ich wünsche uns für 2008 bei allen verständlichen unterschiedlichen Meinungen eine harmonievoll Zusammenarbeit in den vor uns liegenden Monaten.

Ich danke Ihnen!

Es werden Nachfragen durch die Gemeindevertreter Erich Hof, Anette Henkel und Willy Jost gestellt.

2 Anfragen

Es liegen 3 Anfragen des Gemeindevertreters Erich Hof vor:

Anfrage 1: Keine Gemeinde-Briefkästen in Alten-Buseck, Beuern, Oppenrod und Trohe mehr?

Nach Bekanntmachung in den Busecker Nachrichten sind nun wohl in Alten-Buseck, Beuern, Oppenrod und Trohe keine Gemeinde-Briefkästen mehr vorhanden. Damit wurde ein weiteres, wenn auch kleines Angebot kommunaler Daseinsvorsorge in den Buseckern Orten gestrichen. Sieht der Gemeindevorstand die Möglichkeit, die Gemeinde-Briefkästen aufzuhängen und diese ohne Mehrkosten für die Gemeinde durch ohnehin notwendige Außenfahrten der Gemeindegewerks-

Mitarbeiter leeren zu lassen?

Antwort Bürgermeister Reini:

Die Briefkästen in den Ortsteilen müssten zu bestimmten Zeiten geleert werden, damit die Mitteilungen, die für die Busecker Nachrichten bestimmt sind, pünktlich in der Gemeindeverwaltung sind, um weitergeleitet zu werden. Bekanntlich haben die Busecker Nachrichten zu bestimmten Zeiten wie Weihnachten, Ostern usw. vorverlegte Abgabetermine, die zu beachten wären.

Es ist also nicht einfach damit getan, dass man „irgendwann mal vorbeifährt“ sondern es müssen feste Termine eingehalten werden, die durchaus zu organisieren wären, speziell, wenn z. B. der Mitarbeiter, der hierfür eingeteilt wäre, erkranken würde.

Weiterhin wäre zu beachten, dass die Arbeit der Mitarbeiter der Gemeindewerke der Gemeinde in Rechnung gestellt wird. Ob dies beim Briefkasten leeren unterbleiben würde, sei dahingestellt.

Abschließend ist festzuhalten, dass die Möglichkeit nicht besteht, ohne größeren Aufwand die Briefkästen durch Mitarbeiter der Gemeindewerke leeren zu lassen.

Anfrage 2: Warum Aufhebung der Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h in der Großen-Busecker Ernst-Ludwig-Str. ?

In der Großen-Busecker Ernst-Ludwig-Str. bestand viele Jahre eine, wie ich meine, sinnvolle Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h. Wann und warum wurde diese Geschwindigkeitsbeschränkung aufgehoben? Ist der nun schnellere Verkehr für die rechtwinklig und ohne Sicht aufmündende Schloßstr. (Spielstr.) nicht eine große Gefahr?

Antwort Bürgermeister Reini:

Wegen hohem LKW-Verkehr von und zum damaligen Steinbruch Attenberg wurde vor vielen Jahren eine 30 km/h Geschwindigkeitsreduzierung in der Ernst-Ludwig-Straße ausgesprochen.

Nachdem parallel zur Ortsumgehung von Großen-Buseck der LKW-Verkehr über 7,5 Tonnen ganztägig und auch der PKW-Durchgangsverkehr vom Hohen Berg kommend zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr nicht mehr durch die Ernst-Ludwig-Straße geführt wird, wurde die Geschwindigkeitsreduzierung aufgehoben.

Heute würden die Voraussetzungen einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h nicht mehr vorliegen. Gemäß § 45 StVO sind Verkehrszeichen zur Reduzierung der Geschwindigkeit nur dort anzuordnen, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist.

Die Ernst-Ludwig-Straße ist eine breite Wohnstraße ohne besondere Umstände. Auch die Einmündung des verkehrsberuhigenden Bereichs Schlossstrasse stellt hier keinen besonderen Umstand dar. Durch die Bestimmung zum verkehrsberuhigenden Bereich ist die Vorfahrtsregelung klar. Bei den Hauptverkehrsschauen, die in den letzten Jahren durchgeführt wurden, wurde von der Verkehrskommission keinerlei Gründe festgestellt, die die Beschilderung in diesem Bereich zu ändern.

Anfrage 3: Beseitigung Spurrillen Alten-Busecker Weg / Ortsumgehung Gr.-Buseck?

Beim Abzweig der Gr.-Busecker Ortsumgehung vom Alten-Busecker Weg haben sich seit längerem gefährliche Spurrillen gebildet. An dieser Stelle ist ein neuer Verkehrskreisel geplant. Besteht die Absicht, umgehend und vor dem Kreiselbau noch die Spurrillen beseitigen zu lassen?

Antwort Bürgermeister Reinl:

Die Spurrillen befinden sich in der Mitte des Kreuzungsbereiches und sind durch den abbiegenden Schwerlastverkehr, der von Alten-Buseck kommend in Richtung Beuern fährt, entstanden. Das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Schotten, als Straßenbaulastträger, wird aus wirtschaftlichen Gründen nicht vor Beginn der Baumaßnahme zum Neubau eines Kreisverkehrsplatzes an dieser Stelle eine Sanierung anstreben. Die Verkehrssicherheit ist nach Auffassung des ASV Schotten gewährleistet. Der Baubeginn der bereits planfestgestellten Verkehrsanlage ist für Ende 2008 geplant.

Es werden keine Nachfragen gestellt.

3	Dringlichkeitsantrag „Beitritt zum Verein: Region GießenerLand i. G.“	8-A26/2008
----------	--	-------------------

Anette Henkel begründet den Antrag.

Bürgermeister Erhard Reinl bittet ebenfalls um Zustimmung zu dem Antrag.

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Gemeinde Buseck wird Mitglied im Verein Region GießenerLand i. G. auf Basis des der Gemeinde vorliegenden Satzungsentwurfs bzw. der in der Gründungsversammlung beschlossenen Satzung. Für das Haushaltsjahr 2008 und folgende wird der notwendige Finanzierungsbeitrag der Gemeinde (pro Einwohner 0,31 €/jährlich = 4127,17 €) für die Dauer der Förderperiode (EU-Förderung bis 2013) in die Haushalte eingestellt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4	Beratung und Beschlussfassung über den Waldwirtschaftsplan 2008 der Gemeinde Buseck	8-V603/2007
----------	--	--------------------

Aus dem HFA trägt der Ausschussvorsitzende Uwe Kühn vor, dass hier mehrere Änderungsanträge der SPD mehrheitlich abgelehnt wurden. Der Waldwirtschaftsplan wird in der vorliegenden Form mehrheitlich zur Annahme empfohlen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung trägt stellvertretend für den Ausschussvorsitzenden des BaLU, Herrn Kay-Achim Becker, aus diesem vor, dass hier zwei der Änderungsanträge der SPD mehrheitlich abgelehnt wurden, ein Änderungsantrag mehrheitlich zugestimmt wurde und der Waldwirtschaftsplan mehrheitlich zur Annahme empfohlen wird.

Die SPD stellt zum Waldwirtschaftsplan, wie auch schon in den Ausschüssen, 3 Änderungsanträge, welche von Erich Hof begründet werden.

1. Der Ansatz für Wegeunterhaltung ist von 11.500,- EUR auf 25.000,- EUR zu erhöhen.
2. Der Ansatz für Arten- und Biotopschutz ist von 500,- € auf 5.000,- € zu erhöhen.
3. Der vom Gemeindevorstand festgelegte Festmeter-Preis für privates Brennholz (Schichtholz) ist von 84,49 € auf 70,- € zu senken.

An der Aussprache beteiligen sich Uwe Kühn, Eckehart Dittrich, Bürgermeister Erhard Reinl und Norbert Weigelt.

Es folgt die Abstimmung über die Änderungsanträge:

Beschluss:

Der Ansatz für Wegeunterhaltung ist von 11.500,- EUR auf 25.000,- EUR zu erhöhen

Beratungsergebnis: 14 Ja-Stimme(n), 18 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Der Ansatz für Arten- und Biotopschutz ist von 500,- EUR auf 5.000,- EUR zu erhöhen.

Beratungsergebnis: 15 Ja-Stimme(n), 18 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Der vom Gemeindevorstand festgelegte Festmeterpreis für privates Brennholz (Schichtholz) ist von 84,49 EUR auf 70,- EUR zu senken.

Beratungsergebnis: 14 Ja-Stimme(n), 17 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Dem vom Forstamt Wettenberg mit Schreiben vom 12.12.2007 vorgelegten Waldwirtschaftsplan 2008 wird zugestimmt.

Beratungsergebnis: 20 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

5 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit - 8-V608/2008 plan 2008

Bürgermeister Erhard Reinl begründet den Antrag.

Aus dem HFA berichtet der Ausschussvorsitzende Uwe Kühn, dass mehrere Änderungsanträge der Fraktionen vorlagen, über welche abgestimmt wurde. Der Haushalt wird mehrheitlich zur Annahme empfohlen.

Aus dem BaLU berichtet stellvertretend der Vorsitzende der Gemeindevertretung, dass über

mehrere Änderungsanträge abgestimmt wurde. Eine Empfehlung über den Gesamthaushalt wurde nicht abgegeben.

Der Ausschussvorsitzende des KuSo, Gerhard Jungermann, berichtet aus demselben, dass der Haushalt zur Annahme empfohlen wird.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung informiert die Gemeindevertreter über die Abstimmungsergebnisse der Ortsbeiräte Alten-Buseck, Beuern, Oppenrod und Trohe.

Alexander Zippel begründet die Änderungsanträge der CDU- und FW-Fraktion.

Norbert Weigelt begründet die Änderungsanträge der SPD-Fraktion.

An der Aussprache beteiligen sich Alexander Zippel, Willy Jost, Frank Müller, Sven Simon, Uwe Kühn, Anette Henkel, Bürgermeister Erhard Reinl, Norbert Weigelt und Rolf Schust.

Nach dem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, beginnt die Abstimmung über die Änderungsanträge.

Beschluss:

Änderungsantrag aller Fraktionen

Der Ansatz im Investitionsprogramm Pkt. 10 und in Teilhaushalt 19 (Georg-Diehl-Kita.) wird auf 30.000,- € erhöht.

Begleitbeschluss:

Als Ersatz für die Schaffung eines überdachten Überganges am Georg-Diehl-Kindergarten in Großen-Buseck beschließt die Gemeindevertretung, dass die Kindertagesstätte, die Ende der 60er Jahre neu errichtet wurde, grundhaft saniert und soweit erforderlich, bedarfsgerecht erweitert wird. Die im Haushalt zu veranschlagenden Mittel von 30.000,- €, sollen dafür verwendet werden, dass die Entwurfsplanung bis zur Kostenschätzung (DIN 276) erstellt wird. Zur Finanzierung der Baumaßnahme sind parallel zur Entwurfsplanung alle Möglichkeiten einer Bezuschussung zu prüfen. Planungen sind mit der Arbeitsgruppe der Kindergärten abzustimmen. Nach Vorlage der Planung und Ermittlung der möglichen Zuschüsse, ist das Projekt zur endgültigen Beratung und Beschlussfassung der Gemeindevertretung vorzulegen.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, regelmäßig in der Gemeindevertretung über den Fortgang des Projektes zu berichten.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag der CDU-/FW-Fraktion

Der Ansatz im Investitionsprogramm unter Pkt. 19 (Schlosspark Großen-Buseck) und im Teilhaushalt 17, wird auf 15.000,- € reduziert. Gleichzeitig werden weitere 10.000,- € als Verpflichtungsermächtigung eingesetzt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag der CDU-/FW-Fraktion

Der Ansatz im Investitionsprogramm unter Pkt. 23 (Brandsburg, Alten-Buseck) und im Teilhaushalt 19, wird auf 20.000,- € festgelegt.

Beratungsergebnis: 16 Ja-Stimme(n), 15 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag der CDU-/FW-Fraktion

Der Ansatz im Investitionsprogramm unter Pkt. 25 (Verkehrsinformations- und Leitbeschilderung) und im Teilhaushalt 18 vorgesehene Betrag, wird auf 0,- € festgelegt. Gleichzeitig wird der Betrag von 15.000,- € als Verpflichtungsermächtigung vorgesehen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag der CDU-/FW-Fraktion

Die Ansätze im Investitionsprogramm unter Pkt. 39 (Straßenausbau Mühlrain) und Pkt. 47 (Straßenbeleuchtung Trohe, Mühlrain) sowie im Teilhaushalt 18 vorgesehenen Beträge, werden auf 0,- € festgesetzt.

Beratungsergebnis: 23 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag der CDU-/FW-Fraktion

Der Ansatz im Investitionsprogramm unter Pkt. 53 (Kulturzentrum Großen-Buseck) und im Teilhaushalt 19 vorgesehene Betrag, wird auf 0,- € festgelegt.

Beratungsergebnis: 19 Ja-Stimme(n), 13 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag der CDU-/FW-Fraktion

Die Ansätze in allen Teilhaushalten unter der Nummer 6832000 (Telefonkosten) werden um pauschal 30 % reduziert.

Beratungsergebnis: 19 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag der CDU-/FW-Fraktion

Für den gesamten Stellenplan wird eine Stellenbesetzungssperre ausgesprochen. Die Aufhebung dieser Sperre erfolgt in Einzelfällen jeweils durch den Haupt- und Finanzausschuss.

Beratungsergebnis: 19 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag der CDU-/FW-Fraktion

Als zusätzlichen Punkt im Investitionsprogramm und im entsprechenden Teilhaushalt, wird die Erweiterung des Parkplatzes im Bereich Willi-Czech-Halle, Kindertagesstätte Beuern und Feuerwehrgerätehaus Beuern eingefügt. Der Ansatz soll 45.000,- € betragen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Teilhaushalt 13
zusätzlich 50.000,- € einstellen für den Ankauf, Erschließung und Aufstellung eines
Bebauungsplans für eine große Gewerbefläche an der Landesstrasse / B 49 (Industriegebiet
Großen-Buseck Ost).

Beratungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 19 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Teilhaushalt 18
zusätzlich 1.000,- € einstellen für Finanzierung Busecker Umweltpreis

Beratungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 19 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Der Ansatz von 0,- € für die Errichtung von Fahrgastwarteallen (Bushaltestellen) ist auf 50.000,- € bei den Auszahlungen und 30.000,- € bei den Einzahlungen zu erhöhen.

Beratungsergebnis: 12 Ja-Stimme(n), 19 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Teilhaushalt 19

zusätzlich 10.000,- € einstellen für Beratung und Planung durch die Klima- und Energieagentur Mittelhessen für Solar- und Photovoltaikanlagen auf Busecker Gemeindebauten.

Beratungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 19 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Teilhaushalt 1

zusätzlich 1.000,-- € für die kostenlose Verteilung der Busecker Nachrichten an alle Haushalte

Beratungsergebnis: 12 Ja-Stimme(n), 18 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Teilhaushalt 11 und Stellenplan

Zahl der Praktikanten von 3 auf 5 erhöhen

Beratungsergebnis: Einstimmig, 2 Enthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Teilhaushalt 11

zusätzlich 10.000,-- EUR einstellen für kostenloses Mittagessen an bedürftige Kita-Kinder

Beratungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 18 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Antrag der SPD-Fraktion bzgl. eines Haushaltsbegleitbeschlusses:

Die Fremdvergabe der Reinigungsleistungen bei den Kindertagesstätten soll beendet werden. Bereits bestehende Reinigungsverträge sind zu kündigen.

Beratungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 19 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Antrag von Herrn Bürgermeister Reinl

In Teilhaushalt 19, Investitionsnummer 95 (Energieversorgung W.-Czech-Halle/Kita) wird die vorgesehene Investitionsauszahlung in Höhe von 113.000,-- EUR auf 15.000,-- EUR und die Investitionszuwendung von 20.000,-- EUR auf 0,-- EUR reduziert.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck beschließt folgende Haushaltssatzung mit –plan 2008:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

Im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	14.650.890,-- EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	16.434.526,-- EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	100,-- EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0,-- EUR

mit einem Fehlbedarf von 1.783.536,-- EUR,

Im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 939.246,-- EUR
---	------------------

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	898.500,-- EUR,
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.843.500,-- EUR,

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.905.000,-- EUR,
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	272.000,-- EUR,

mit einem Finanzmittelfehlbedarf von 1.251.246,-- EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2008 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 1.905.000,-- EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2008 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.815.000,-- EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite die im Haushaltsjahr 2008 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.000.000,-- EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 280 v.H.
 - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 240 v.H.
2. Gewerbesteuer auf 330 v.H.

§ 6

Es gilt der von der Gemeindevertretung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

Gemäß § 114g HGO werden folgende Festsetzungen getroffen:

1. Als nicht erheblich, und damit nicht der Zustimmung der Gemeindevertretung bedürftig gelten
 - a) alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die aufgrund gesetzlicher, tariflicher oder bestehender vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind.
 - b) Alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bis zu 25.000,- €
2. Über die Zulässigkeit gem. 1. entscheidet
 - a) Bis zu einem Betrag von 1.000,-- € der Budgetverantwortliche bzw. dessen Vertreter
 - b) Bis zu einem Betrag 5.000,-- € der Bürgermeister bzw. dessen Vertreter
 - c) Darüber hinaus bis zur Höchstgrenze der Gemeindevorstand.

§ 8

Die in den Teilhaushalten angeführten Produktziele werden für die Haushaltsführung als verbindlich erklärt.

§ 9

Gem. § 20 GemHVO-Doppik bilden die Personalaufwendungen sowie die Personalauszahlungen ein eigenes Budget und werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Davon ausgenommen sind die Personalaufwendungen sowie die Personalauszahlungen des Teilhaushaltes 16. Der Teilhaushalt 16 bildet insgesamt ein eigenständiges Budget.

Gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO-Doppik können im Teilhaushalt 16 (Gemeindewald) die Ansätze für Materialaufwand und bezogene Leistungen durch Mehrerträge bei den Umsatzerlösen erhöht werden.

Beratungsergebnis: 19 Ja-Stimme(n), 13 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

6	Feststellung des geprüften Jahresabschlussbericht 2006 der Sozialstation Buseck	8-V599/2007
----------	--	--------------------

TOP 6-10 werden gemeinsam beraten.

Gerhard Jungermann, der Ausschussvorsitzende des KuSo berichtet, dass alle Anträge einstimmig zur Annahme empfohlen werden.

Der Ausschussvorsitzende Uwe Kühn berichtet aus dem HFA, dass auch hier die Anträge einstimmig zur Annahme empfohlen werden.

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Der vorgelegte Jahresabschluss 2006, der aus der Jahresbilanz und der Gewinn- u. Verlustrechnung besteht und mit einem Jahresüberschuss von 18.013,04 € abschließt, wird gemäß § 11 (k) der Eigenbetriebssatzung festgestellt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

7	Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschuss 2006 der Sozialstation Buseck	8-V601/2007
----------	--	--------------------

Beschluss:

Der Jahresüberschuss 2006 in Höhe von 18.013,04 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

8 Entlastung der Betriebsleitung zur Jahresrechnung 2006 der Sozialstation

8-V598/2007

Beschluss:

Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

9 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2008 der Sozialstation Buseck

8-V594/2007

Beschluss:

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan der Sozialstation Buseck für das Wirtschaftsjahr 2008 wird gemäß § 15 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 09.06.1998 in der derzeit gültigen Fassung beschlossen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

10 Benennung des Prüfers für den Jahresabschluss 2007 der Sozialstation Buseck

8-V595/2007

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen die **Hessische Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Klinkelsche Mühle, Zu den Mühlen 19 a, 35390 Gießen** als Prüfer für den Jahresabschluss 2007 des Wirtschaftsplans der Sozialstation Buseck zu bestellen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

11 Veräußerung der gemeindeeigenen Liegenschaft in 35418 Buseck, Beuern, Struthwaldstraße 9, Feuerwehrrätehaus

8-V610/2008

Bürgermeister Reinl begründet den Antrag.

Uwe Kühn, der Ausschussvorsitzende des HFA, berichtet, dass ein Änderungsantrag mehrheitlich abgelehnt wurde und die Vorlage zur Annahme empfohlen wird.

Anette Henkel begründet den Änderungsantrag der SPD-Fraktion.

An der Aussprache beteiligen sich Alexander Zippel, Anette Henkel, Bürgermeister Erhard Reinl, Willy Jost, Norbert Weigelt und Frank Müller.

Beschluss:

1. Die Gemeinde Buseck veräußert die Liegenschaft in der Gemarkung Beuern Flur 1, Flurstück 93/2 (194 m²), Struthwaldstraße 9, bebautes Grundstück mit einem Feuerwehrgerätehaus und Schlauchturm

Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, die Veräußerung dieser Liegenschaft mindestens zu dem ermittelten Verkehrswert von 106.000,-- EUR vorzunehmen.

2. Zur Vorbereitung der Veräußerung ist das durch den Gemeindevorstand in der Sitzung am 15.10.2007 beschlossene Verfahren - als Anlage beigefügt - anzuwenden. Eine öffentliche Ausschreibung ist vorzunehmen.
3. Nach Abschluss des gesamten Verfahrens ist die Gemeindevertretung zu unterrichten.

Beratungsergebnis: 15 Ja-Stimme(n), 15 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

1. Die Gemeinde Buseck veräußert die Liegenschaft in der Gemarkung Beuern Flur 1, Flurstück 93/2 (194 m²), Struthwaldstraße 9, bebautes Grundstück mit einem Feuerwehrgerätehaus und Schlauchturm

Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, die Veräußerung dieser Liegenschaft vorzunehmen.

2. Zur Vorbereitung der Veräußerung ist das durch den Gemeindevorstand in der Sitzung am 15.10.2007 beschlossene Verfahren - als Anlage beigefügt - anzuwenden. Eine öffentliche Ausschreibung ist vorzunehmen.
3. Nach Abschluss des gesamten Verfahrens ist die Gemeindevertretung zu unterrichten.

Beratungsergebnis: 18 Ja-Stimme(n), 13 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

12	Verwendung von Menschheitsvorbildern bei Straßennamen und Beteiligung der Gemeindevertretung bei Straßennamen; Antrag des Gemeindevertreters Erich Hof	8-A25/2008
-----------	---	-------------------

Der Gemeindevertreter Erich Hof begründet seinen Antrag.

Der Ausschussvorsitzende Uwe Kühn berichtet aus dem HFA, dass der Antrag mehrheitlich abgelehnt wurde.

An der Aussprache beteiligen sich Sven Simon, Willy Jost, Uwe Kühn, Frank Müller und Norbert Weigelt.

Beschluss:

Die Busecker Gemeindevertretung fordert den Gemeindevorstand auf, bei neuen oder zu ändernden Straßennamen auch Namen von Persönlichkeiten zu verwenden, die als Vorbilder für die Menschheit gelten (z.B. Friedensnobelpreisträger Carl von Ossietzky, Berta Suttner, Elsa Brandström). Die Busecker Gemeindevertretung fordert des weiteren den Gemeindevorstand auf, bei neuen oder zu ändernden Straßennamen neben dem zuständigen Ortsbeirat auch das Gemeindeparlament zu beteiligen.

Beratungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 19 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Vorsitzender

Schriftführer